

Nikolaus von Amsdorf (1483-1565). Reformator – evangelischer Bischof – Kontroverstheologe

Vortrag von Prof. Dr. Arno Sames

Die Vereinigten Domstifter laden herzlich ein, am Donnerstag, **17.08.2017, um 19.00 Uhr**, einem Vortrag von Prof. Dr. Arno Sames im Festsaal des Schlosses Moritzburg Zeitz zu folgen. Der Vortrag findet begleitend zur Sonderausstellung „Dialog der Konfessionen. Bischof Julius Pflug und die Reformation“ statt und widmet sich Julius Pflugs Gegenbischof Nikolaus von Amsdorf, dem ersten evangelischen Bischof der Welt. Der Eintritt ist frei.

Amsdorf wird als einer der „wirkungsvollsten Theologen der Reformationszeit“ bezeichnet. Dieses allgemeine Urteil verlangt nach einer Begründung anhand seiner Lebensgeschichte.

Er ist bekannt als Freund Luthers, der dessen Theologie sowohl zu Lebzeiten des Reformators als auch nach seinem Tode kompromisslos verteidigte.

In den Vermittlungsversuchen der Reformationszeit (Phase der Religionsgespräche) widersetzte Amsdorf sich allen Versuchen, einen Ausgleich zwischen Altgläubigen und Protestanten zu erreichen. Nach dem Schmalkaldischen Krieg verteidigte er das „echte Luthertum“ (wie er es verstand) gegen die Befriedungspolitik des Kaiser und die Kompromissbereitschaft der evangelischen Theologen.

Im Kontext der Ausstellung „Dialog der Konfessionen. Bischof Julius von Pflug und die Reformation“ gewinnt Amsdorf eine besondere Bedeutung, weil er im Bistum Naumburg der direkte Widerpart des rechtmäßig gewählten Bischofs Pflug war. Der „Naumburger Bistumsstreit“ zeigt beispielhaft die Verknüpfung von Territorial- und Kirchenpolitik in der Reformationszeit und wirft die Frage nach dem Umgang der Reformation fürsten mit den geistlichen Stiftungen auf.

In Julius Pflug und Nikolaus von Amsdorf begegneten sich aber nicht nur zwei Personen, die um ihr Recht kämpften, sondern auch zwei theologisch und kirchenpolitisch entgegengesetzte reformationspolitische Positionen. Während Pflug einen erasmisch orientierten römischen Reformkatholizismus vertrat, stand Amsdorf für den lutherisch fundierten Reformationswillen. Während der eine für den Dialog eintrat, stand der andere für Abgrenzung. Amsdorf öffnete damit den Weg in das konfessionelle Zeitalter.

Zum Referenten

Der Theologe Prof. Dr. Arno Sames war als Dozent und Professor für Kirchengeschichte an der Martin-Luther-Universität Halle tätig und ist seit vielen Jahren Mitglied im Domkapitel der Vereinigten Domstifter. Sein Engagement gilt auch der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt, dem Verein für Kirchengeschichte der Kirchenprovinz Sachsen und dem Freundeskreis der Vereinigten Domstifter e.V.

Zum Vormerken!

Nächster Vortrag: 07.09.2017, 19:00 Uhr

Vortrag „Das Jubiläum der Reformation als ökumenisches Ereignis“

KONTAKT

Besucherservice Sonderausstellung

Schlossstr. 6 | 06712 Zeitz

Tel. (03441) 21 24 81 | E-Mail: service@zeitz2017.de

www.reformation-zeitz2017.de



PRESEINFORMATION

PRESSEKONTAKT

Kerstin Wille M.A.

Leiterin Öffentlichkeitsarbeit
und Marketing
Vereinigte Domstifter

Tel. (03445) 23 01-103

Mobil (0179) 535 68 37

k.wille@vereinigtedomstifter.de

presse@vereinigtedomstifter.de

www.vereinigtedomstifter.de